

SWISSOIL GRAUBÜNDEN  
HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.)  
für Lieferung in Chur, gültig am Tag  
der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht  
nach Euro-Qualität

Liter	15.7.19	22.7.19
500 - 1000	107.70	106.60
1001 - 2000	106.10	105.00
2001 - 3000	97.50	96.40
3001 - 6000	94.30	93.30
6001 - 9000	92.30	91.20
9001 - 14000	90.90	89.80

Öko-Heizöl nach  
CH-Qualitätsstandard

Liter	15.7.19	22.7.19
500 - 1000	109.40	108.30
1001 - 2000	107.80	106.70
2001 - 3000	99.20	98.10
3001 - 6000	96.10	95.00
6001 - 9000	94.00	92.90
9001 - 14000	92.60	91.50

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten.  
Fracht- und LSVA-Zuschlag für Lieferungen  
ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich  
inklusive Mehrwertsteuer.

INSERAT

Für Wärme und Wohlbefinden!

0800 80 20 80  
www.coop-heizoel.ch

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Kinogenuss in angenehm klimatisierten Sälen.

**Der König der Löwen - Lion King** - In den Weiten Afrikas wird ein künftiger König geboren: Simba, das lebhaft Löwenjunge, vergöttert seinen Vater, König Mufasa, und kann es kaum erwarten, selbst König zu werden.  
13.30, 16.00 2D Deutsch ab 6J

**Yesterday** - Strassenmusiker Jack wird mit den Hits der Beatles über Nacht zum Star, weil sich plötzlich niemand ausser ihm mehr an die Musik der Beatles erinnern kann.  
18.30 Deutsch ab 6J empf ab 10J

**Anna** - Nervenaufreibende Action um die umwerfend schöne Geheimagentin Anna die jede Art von Waffen nützt. Thriller mit Helen Mirren von Luc Besson.  
21.00 Nur bis Mittwoch Deutsch ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Kinogenuss in angenehm klimatisierten Sälen.

**Pets 2** - Max & Co. erleben neue Abenteuer, während ihre Frauchen und Herrchen ausser Haus sind.  
18.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 8J

**Ein Becken voller Männer - Le Grand Bain** - Eine erfrischende Komödie um eine Gruppe von Vierzigjährigen, die bei der Synchronschwimmmeisterschaft antreten.  
18.30 Deutsch ab 6J empf ab 10J

**Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag**  
**Los Silencios** - Eine Mutter flieht mit ihren zwei Kindern vor den Unruhen in ihrer Heimat auf ein Eiland mitten in Amazonien. Ein Film, der dem Zuschauer ungeschönt den alltäglichen Überlebenskampf Geflüchteter näher bringt.  
18.45 Port./Span./df ab 16J

**Der König der Löwen - Lion King** - In den Weiten Afrikas wird ein künftiger König geboren: Simba, das lebhaft Löwenjunge, vergöttert seinen Vater, König Mufasa, und kann es kaum erwarten, selbst König zu werden.  
20.30 3D Deutsch ab 6J

**L'Incroyable Histoire Du Facteur Cheval** - Im ländlichen Frankreich des 19. Jahrhunderts baut ein französischer Postbote Stein für Stein einen eigenwilligen Palast. Nach einer wahren Begebenheit.  
20.45 Ffd ab 10J

**Child's Play** - Das furchterregende High-Tech-Spielzeug Chucky kommt ins Haus von Karen und Andy und plant Böses. Horrorfilm.  
21.00 Deutsch ab 16J

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Grosse Runde: (von links) Heinz Brand, Carmelia Maissen, Stefan Engler, Andreas Züllig, Franziska Preisig und Duri Campell zu Gast bei Jon Erni im neuen Mountain Hub von Mia Engiadina.

Bild Mayk Wendt/Mia Engiadina

# Bündner Politiker sind Mia-Engiadina-Fans

Mia Engiadina hat zur Eröffnung des neuen Mountain Hubs in Scuol Politpersönlichkeiten zu einer Gesprächsrunde über Digitalisierung eingeladen.

von Fadrina Hofmann

Wenn der BDP-Nationalrat Duri Campell in Bern seine Sitzungen abhält, ist er genauestens informiert, was seine Kühe zu Hause machen. Möglich macht dies die Digitalisierung, die mittlerweile auch Chapel-la bei S-chanf im Oberengadin erreicht hat. «Seit ich den Breitbandanschluss habe, ist mein Betrieb viel digitaler geworden», erzählte Campell am Samstag anlässlich der Eröffnung des neuen Mountain Hub von Mia Engiadina in Scuol. Als ehemaliger Gemeindepräsident hat sich Campell stark dafür eingesetzt, dass S-chanf zu einer Pioniergemeinde von Mia Engiadina geworden ist. «Es ist sehr wichtig, dass jemand wie Mia Engiadina die

Möglichkeit gibt, auch in der kleinsten Ortschaft und in der Landwirtschaft digitale Einrichtungen führen zu können», meinte er. S-chanf sei jetzt mit der ganzen Welt verbunden.

Digitaler heisst attraktiver

Heinz Brand ist in Klosters – auf der anderen Seite des Vereinatunnels – zu Hause. Dennoch war Brand ein Unterstützer der ersten Stunde von Mia Engiadina – «mit Rat und Tat und mit seinem grossen Netzwerk», wie der Mia-Engiadina-Mitgründer Jon Erni erläuterte. Brand engagiert sich für mehr Selbstbestimmungsmöglichkeiten in den Alpenregionen. «Meine Grundfrage lautet: Wie kann man den Alpenbogen attraktiver machen? Es geht nicht darum, Geld von den Zentren in die Regionen umzulagern, sondern in den Alpenregionen zukunfts-

fähige Ideen zu ermöglichen», erklärte er. Die Digitalisierung kann laut dem SVP-Nationalrat helfen, die Attraktivität von Alpenregionen zu steigern.

Brücke zwischen Alt und Neu

Ständerat Stefan Engler verfolgt das Projekt Mia Engiadina bereits seit Jahren mit Interesse. «Mia Engiadina ist das, was in meiner Region Origen ist, ein Projekt mit einer grossen gesellschaftspolitischen Relevanz», sagte er. Wenn man erneuern wolle, müsse man eine Brücke bauen zwischen dem Ursprünglichen und dem Neuen. «Sowohl Mia Engiadina als auch Origen knüpfen an dem an, was vorhanden ist, und sind dennoch sehr modern», meinte Engler.

Eine Erkenntnis, die der CVP-Ständerat während seiner politischen Kar-

riere gewonnen hat, lautet: «Das Glück bringt einem niemand ins Tal, es muss aus dem Tal selber kommen».

**Stefan Engler**  
Ständerat

«Das Glück bringt einem niemand ins Tal, es muss aus dem Tal selber kommen». Eine zweite Erkenntnis sei, dass es starke Orte mit Zentrumsfunktion brauche, von denen Innovation ausgehe.

Mehr Innovation und Diversität

Zu Gast an der Eröffnungsfeier waren auch drei neue Kandidaten für den Nationalrat: Grossrätin Carmelia Maissen (CVP), Grossrätin Franziska Preisig (SP) und der Präsident von Hotellerieuisse, Andreas Züllig (FDP). Maissen hat als einstige Regionalentwicklerin in der Region Viamala erlebt, dass in einer dünn besiedelten Bergregion die fehlende kritische Masse ein Problem ist. «Ich plädiere deswegen dafür, Geschäftsmodelle von Bergregionen anders zu verstehen», sagte sie. Gute Ideen seien gefragt. «Wirtschaftsförderung soll nicht nur einfach Mittel für Investitionen bereitstellen, sondern auch personelle Ressourcen, um Entwicklung und Innovation anzuregen.»

Preisig bekannte sich als grosse Anhängerin der kulturellen und wirtschaftlichen Vielfalt. «Regionen wie das Engadin müssen sich weg von der Monokultur Tourismus hin zur wirtschaftlichen Diversität entwickeln», meinte sie. Viel Potenzial sieht sie vor allem im Bildungs- und im wissenschaftlichen Bereich. «Die Zeit ist auch dank der Digitalisierung reif dafür», meinte Preisig.

Züllig ist ebenso wie Erni am Projekt Discover.suisse beteiligt, einer digitalen Plattform für Schweizer Ferienorte und Städte. «Discover.suisse und Mia Engiadina sind für mich Leuchtturmprojekte. Sie bieten Chancen, vor allem auch für kleinere oder nicht so bekannte Gebiete», sagte er. Dasselbe gelte auch für die Bereiche Kultur und Natur. «Wir können uns der Welt so präsentieren, wie wir sind: authentisch und einzigartig.»

# Neues Haus für Disentiser Gewerbe

In den letzten zwei Jahren wurde unterhalb des Bahnhofs in Disentis ein Gebäude erneuert und umgebaut. Jetzt hat es seine Türen geöffnet und bietet moderne Räume für rund 50 Mitarbeiter.

von Seraina Zinsli

In Disentis besichtigten am vergangenen Samstag rund 400 Interessierte im Rahmen eines Tages der offenen Tür das markante Gebäude unterhalb des Bahnhofs, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Die Eigentümer und Geschäftsführer des Unternehmens Casatec SA, das unter anderem Dienstleistungen für Sanitär-, Heizungs-, Lüftungsinstallationen und Begrünungsarbeiten anbietet, haben das Gebäude laut Mitteilung grundlegend erneuert und es den betrieblichen Anforderungen anpassen lassen. Damit verfüge das Unternehmen neu über modern eingerichtete Lokalitäten für Werkstatt, Lagerräume und Administration.

Gemäss Mitteilung befinden sich der Kinderhort Kita Lumpazi sowie die Manufaktur Anavon, in der Ski in Handarbeit gefertigt werden, nach

wie vor im gleichen Gebäude an der Via dalla Stampa.

Eine über 30-jährige Geschichte

Vor rund 31 Jahren hatte die CondrauSA mit der Druckerei Stampa Romontscha und mit der über 130-jäh-

rigen romanischsprachigen Zeitung «Gassetta Romontscha» das Gebäude erstellt, wie es weiter heisst. Damals war die Condrau SA ein innovatives Unternehmen im grafischen Gewerbe und zählte rund 100 Mitarbeiter.

Bereits fünf Jahre nach dem Bezug der neuen Räumlichkeiten wurde die Condrau SA von der Gasser AG beziehungsweise von der Somedia AG übernommen. Gemäss Mitteilung wurde der Betrieb im Zuge der Restrukturierung sukzessive nach Chur verlegt, sodass das Gebäude weitgehend leer gewesen sei.

Umbau statt Neubau

Zeitgleich plante der aufstrebende KMU-Betrieb Casatec SA einen Neubau in der Industriezone Pignola. Gemäss Mitteilung gab es dort jedoch aus raumplanerischen Gründen Schwierigkeiten, sodass sich die einmalige Chance ergab, die Gebäulichkeiten der Somedia zu erwerben. «Ich bin glücklich, die Liegenschaft einem blühenden KMU-Betrieb übergeben zu können», sagte Somedia Verwaltungsratspräsident Hanspeter Lebrument damals beim Vertragsabschluss.



Modernisiert: Zwei Jahre dauerte der Umbau des Gebäudes.

Pressebild